

600.34, 25.05.2023, Goldstein

Stellungnahme des Bauamtes

zur Sitzung: Bezirksvertretung Sennestadt

☒ öffentlich / ☐ nicht öffentlich

am 01.06.2023

Fragestellung:

1. Wann wird vom Leerstandsmanagement ein Ergebnis für Sennestadt erwartet und in der BV vorgetragen?
2. Gibt es Zwischenergebnisse?

Begründung:
Zeitungsbericht und Beschlüsse.

Antwort:

Zur Quantifizierung der Nachverdichtungspotentiale durch Baulücken wird derzeit ein gesamtstädtisches Baulückenkataster angelegt. Die Baulücken werden stadtbezirksweise erfasst. Begonnen wird dabei mit dem Stadtbezirk Mitte.

Im Rahmen der Erstellung des gesamtstädtischen Baulückenkatasters werden die Baulücken auf Grundlage einer digitalen Erhebung in einem Geoinformationssystem erfasst und mit weiteren Fachinformationen verschnitten. Dabei werden Informationen zur baurechtlichen Einordnung wie z.B. das geltende Planungsrecht und die Zulässigkeit von Bebauung, Umweltbelangen z.B. der vorhandenen Vegetation sowie allgemeine Grundstücksinformationen wie die Größe und Lage der Grundstücke hinterlegt. Die verschiedenen Informationen ermöglichen eine individuelle Ergebnisfilterung nach den verschiedenen Kriterien, um geeignete Potentialflächen ermitteln zu können.

Auf der Grundlage der Erfassung der Baulücken in einem Kataster ist eine Ansprache der betreffenden Eigentümer vorgesehen, um diese hinsichtlich der Bebauungsmöglichkeiten ihrer Grundstücke zu beraten. Dabei soll auf die verschiedenen instrumentellen Möglichkeiten wie die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen oder die Möglichkeit zur Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes zugunsten der Schaffung von Wohn- oder Gewerbeflächen eingegangen werden.

Für den Stadtbezirk Mitte wird eine Auswertung der Ergebnisse in der zweiten Jahreshälfte angestrebt.

Sobald erste Ergebnisse für den Stadtbezirk Sennestadt ermittelt wurden, wird das Bauamt die Bezirksvertretung darüber informieren und den Sachstand präsentieren.

gez. Goldstein